

DIN EN 117

DIN

ICS 71.100.50

Ersatz für
DIN EN 117:2005-06

**Holzschutzmittel –
Bestimmung der Grenze der Wirksamkeit gegenüber
Reticulitermes-Arten (Europäische Termiten) (Laboratoriumsverfahren);
Deutsche Fassung EN 117:2012**

Wood preservatives –
Determination of toxic values against Reticulitermes species (European termites)
(Laboratory method);
German version EN 117:2012

Produits de préservation du bois –
Détermination du seuil d'efficacité contre les termites européens du genre Reticulitermes
(Méthode de laboratoire);
Version allemande EN 117:2012

Gesamtumfang 23 Seiten

Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 117:2012) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 38 „Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten“, dessen Sekretariat von AFNOR (Frankreich) gehalten wird, erarbeitet.

Für die deutsche Fassung ist der Arbeitsausschuss NA 042-03-06 AA „Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten“ im Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) verantwortlich.

Für die in diesem Dokument zitierten Internationalen und Europäischen Normen, wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

EN ISO 3696 siehe DIN ISO 3696

Änderungen

Gegenüber DIN EN 117:2005-06 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Anzahl der behandelten Prüfkörper in 7.5 auf mindestens fünf für jede Konzentration des Produktes erhöht;
- b) Grenzwerte zur Bestimmung der Grenze der Wirksamkeit in Abschnitt 9 geändert;
- c) Beispiel in Tabelle A.1 angepasst.

Frühere Ausgaben

DIN EN 117: 1982-08, 1990-08, 2005-06

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN ISO 3696, *Wasser für analytische Zwecke — Anforderungen und Prüfungen*

Deutsche Fassung

**Holzschutzmittel - Bestimmung der Grenze der Wirksamkeit
gegenüber Reticulitermes-Arten (Europäische Termiten)
(Laboratoriumsverfahren)**

Wood preservatives - Determination of toxic values against
Reticulitermes species (European termites) (Laboratory
method)

Produit de préservation du bois - Détermination du seuil
d'efficacité contre les termites européens du genre
Reticulitermes (Méthode de laboratoire)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 24. September 2012 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe	5
4 Kurzbeschreibung	5
5 Prüfmittel	6
6 Probenahme	7
7 Prüfkörper.....	7
8 Durchführung.....	8
9 Angabe der Ergebnisse.....	15
10 Prüfbericht.....	15
Anhang A (informativ) Beispiel eines Prüfberichtes	17
Anhang B (informativ) Beispiel eines Verfahrens zur Zucht von Termiten.....	19
Anhang C (informativ) Maßnahmen zum Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie Sicherheitsvorkehrungen in chemischen/biologischen Laboratorien	20
Literaturhinweise	21

Vorwort

Dieses Dokument (EN 117:2012) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 38 „Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis April 2013, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis April 2013 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN 117:2005.

Gegenüber EN 117:2005 wurden folgende wesentliche fachliche Änderungen vorgenommen:

- a) Anzahl der behandelten Prüfkörper auf mindestens fünf für jede Konzentration des Produktes erhöht;
- b) Grenzwerte zur Bestimmung der Grenze der Wirksamkeit geändert.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Dieses Dokument beschreibt ein Laboratoriumsprüfverfahren, das eine Grundlage für die Beurteilung der Wirksamkeit eines Holzschutzmittels gegenüber *Reticulitermes*-Arten von europäischen Termiten bildet. Es ermöglicht die Bestimmung der Konzentration, ab der das Produkt den Angriff auf das damit behandelte Holz einer anfälligen Art durch diese Insekten vollständig verhindert.

Dieses Laboratoriumsverfahren liefert ein Kriterium, nach dem die Gebrauchstauglichkeit eines Produktes beurteilt werden kann. Bei der Beurteilung sollten die Verfahren, nach denen das Holzschutzmittel angewendet werden kann, berücksichtigt werden. Des Weiteren wird empfohlen, die Ergebnisse dieser Prüfung durch Ergebnisse anderer geeigneter Prüfungen und vor allem durch Vergleichen mit der praktischen Erfahrung zu ergänzen.

Werden Produkte verwendet, die bei sehr niedrigen Konzentrationen sehr wirksam sind, ist es sehr wichtig, geeignete Vorsichtsmaßnahmen zur bestmöglichen Abgrenzung und Trennung von Arbeiten mit chemischen Produkten, anderen Erzeugnissen, behandeltem Holz, Laborgeräten und Bekleidung zu treffen. Geeignete Vorsichtsmaßnahmen sollten die Nutzung getrennter Räume, Bereiche innerhalb von Räumen, Extraktionseinrichtungen und Klimaräume sowie die spezielle Unterweisung des Personals einschließen (siehe auch Anhang C zu Maßnahmen zum Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie Sicherheitsvorkehrungen).

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt ein Verfahren zur Bestimmung der Grenze der Wirksamkeit eines Holzschutzmittels gegenüber *Reticulitermes*-Arten von europäischen Termiten¹⁾ fest.

Das Verfahren gilt für:

- wasserunlösliche Chemikalien, die als wirksame Insektizide untersucht werden;
- organische, in Wasser dispergierbare Formulierungen in deren Anlieferungszustand oder in Form von im Laboratorium hergestellten Verdünnungen von Konzentraten; und
- wasserlösliche Stoffe, zum Beispiel Salze.

ANMERKUNG Das Verfahren kann in Verbindung mit einer Alterungsbeanspruchung, zum Beispiel nach EN 73 oder EN 84, angewendet werden.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN ISO 3696, *Wasser für analytische Laborzwecke — Anforderungen und Prüfverfahren (ISO 3696)*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

repräsentative Probe

Probe, deren physikalische oder chemische Eigenschaften mit den volumetrischen Durchschnittseigenschaften des beprobten Gesamtvolumens identisch sind

3.2

Vertreiber

Auftraggeber der Prüfung (Person oder Unternehmen, die/das die zu untersuchende Probe des Holzschutzmittels bereitstellt)

4 Kurzbeschreibung

Tränkung mehrerer Gruppen von Prüfkörpern einer anfälligen Holzart mit einer Reihe von Lösungen, in der die Konzentration des Holzschutzmittels in einem vorgegebenen Maß zunimmt.

Ansetzen definierter Kolonien einer *Reticulitermes*-Art²⁾ auf die Prüfkörper und Beurteilung des nach dem Ansetzen unter festgelegten Bedingungen über eine festgelegte Zeit erfolgten Angriffs.

Vergleich der Ergebnisse mit denjenigen, die für unbehandelte oder mit Löse- bzw. Verdünnungsmittel behandelte Kontroll-Prüfkörper erhalten wurden.

Ableiten der Grenze der Wirksamkeit des geprüften Produktes.

1) Das Verfahren kann nicht nur auf verschiedene Arten von *Reticulitermes*, sondern auch auf andere Arten der Familie *Rhinotermitidae* angewendet werden, indem gegebenenfalls die Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen entsprechend den spezifischen Anforderungen für die betrachtete Art angepasst werden.

2) Für die Durchführung der biologischen Validierung einzelner Arten ist es wichtig, dass der Herkunftsort jeder bei der Prüfung verwendeten Termitenart angegeben wird. Die Beschreibung des Ortes sollte mindestens den Namen des Verwaltungsbezirks umfassen.